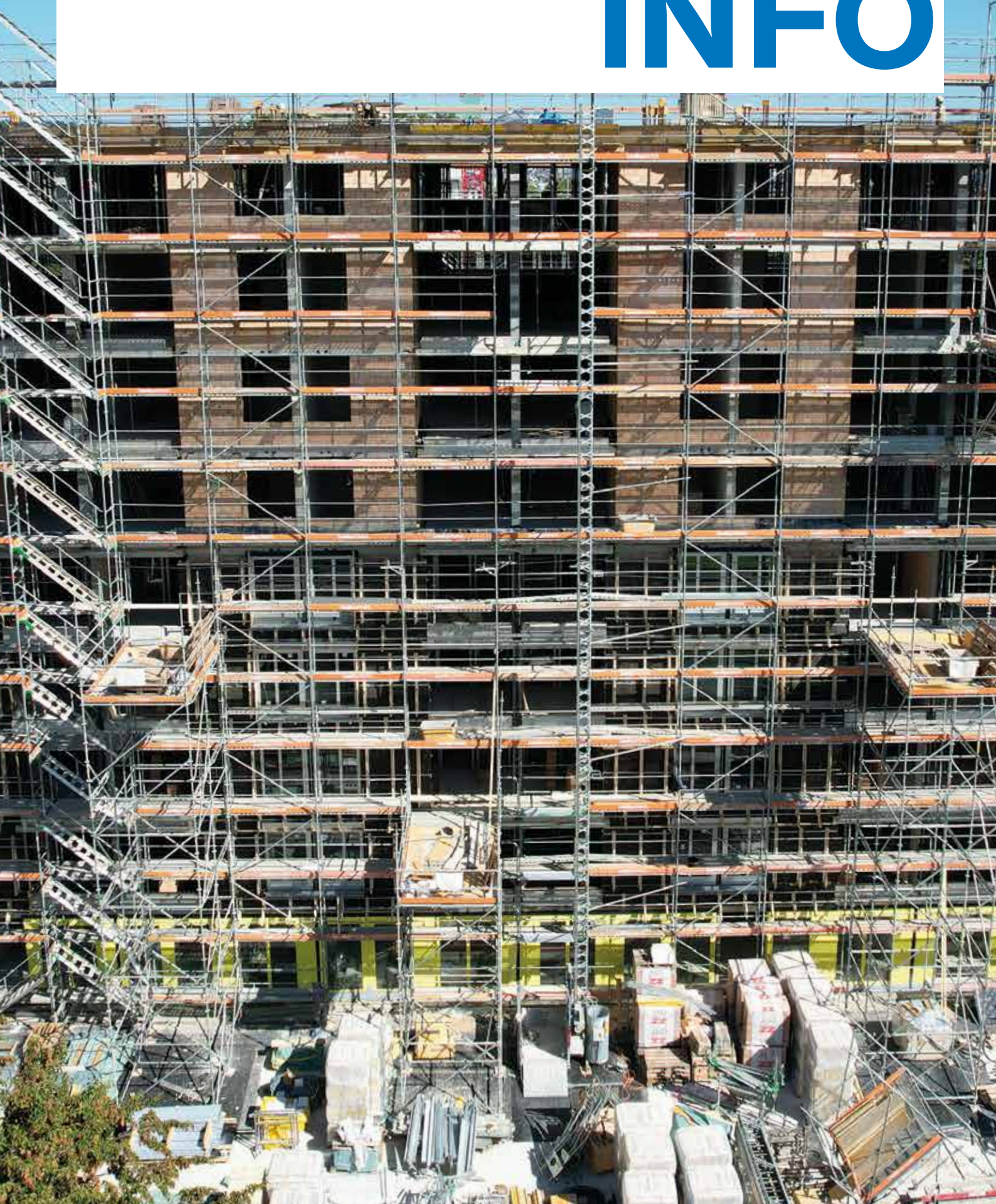


# BAUGENOSSENSCHAFT IM GUT

November 2025



# iNFO





# Editorial

Liebe Genossenschafterinnen  
Liebe Genossenschafter

Der Einstieg für den neuen Vorstand der BiG war steil: Unsere Genossenschaft steht vor grossen Herausforderungen und der Vorstand hat seine Pflicht, diese umsichtig anzugehen, wahrgenommen. Anlässlich einer strategischen Klausur hat der Vorstand beschlossen, bezüglich Liegenschaften nach Möglichkeiten weiter zu wachsen, und so Objekte der Spekulation zu entziehen. Dabei liegt der Fokus bei Akquisitionen auf den Gebieten der bestehenden Liegenschaften. Eine detaillierte Portfoliostrategie folgt. Ferner sollen die Mitwirkung gestärkt und die Geschäftsstelle weiterentwickelt werden.

Es ist mein Ziel, die verschiedenen Qualitäten der Vorstands- und Kommissionsmitglieder zu einem starken Team zusammenzuführen und unterschiedliche Meinungen in eine fruchtbare Suche nach den besten Lösungen münden zu lassen. Besonders inspirierend sind die vielen Anregungen, die ich in den letzten Monaten aus der Genossenschaft erhalten habe.

In diesem BiG Info werden Sie über eine ganze Reihe von guten und wichtigen Nachrichten informiert: über den Fortschritt der Ersatzneubauten auf den Baufeldern A + D (Seiten 2/3) und über die ersten Eckpunkte der Wohnungsvergabe, die im nächsten Jahr anlaufen wird (Seite 4). Aber auch über den sorgfältig vorbereiteten Architekturwettbewerb für die Baufelder B + C, der jetzt – nach einem erfolgreichen Echoraum mit den Arbeitsgemeinschaften des Mitwirkungsverfahrens – kurz vor der Ausschreibung steht (Seiten 6/7).

Mitwirkung ist ein zentrales Element der genossenschaftlichen Idee. Das nimmt sich der Vorstand zu Herzen. Eine Initiative aus der Genossenschaft aufnehmend, hat der Vorstand deshalb beschlossen, eine neue Gemeinschaftskommission (GeKo) zu gründen (Seite 5). Bitte beachten Sie die entsprechenden Artikel in diesem BiG Info, das in neuer Aufmachung zu Ihnen kommt. Für ihre Arbeit möchte ich Corinne Nusskern und allen Autorinnen und Autoren herzlich danken.

Als Vorstand sind wir – zusammen mit der Geschäftsstelle – für Sie da. Wir wollen gemeinsam mehr Wohnqualität und gute Nachbarschaft fördern. Ich danke allen, die sich dafür einsetzen, ganz herzlich: dem Vorstand, den Kommissionen, der Geschäftsstelle mit allen Angestellten und nicht zuletzt unseren engagierten Genossenschafterinnen und Genossenschäftlern.

Mit genossenschaftlichen Grüssen



Ralph Friedländer, Präsident der BiG



# Der Projektleiter der WSG über den Baufortschritt auf den Baufelder A + D

**Auf den Baufeldern A + D hat sich in den letzten Monaten viel getan: Der Rohbau ist abgeschlossen, die Gebäudehülle nimmt Form an, und im Innern wächst aus der Baustelle Schritt für Schritt neuer Wohnraum.**

Mit dem Abschluss der Rohbauarbeiten ist auf den Baufeldern A + D ein zentraler Meilenstein erreicht. Die Arbeiten an der Gebäudehülle laufen derzeit mit Hochdruck, so dass die Fassaden sukzessive geschlossen werden können. Parallel dazu schreitet der Innenausbau in beiden Häusern zügig voran: In den Geschossen vom Untergeschoss bis zum 4. Obergeschoss sind die Ausbauarbeiten bereits weit fortgeschritten. Seit Mitte Oktober liegt der Fokus auf den oberen Geschossen – konkret den Stockwerken 5 bis 9 im Baufeld D sowie 5 bis 7 im Baufeld A.

Ein wesentliches Etappenziel bis zum Jahresende ist das Schliessen der Gebäudehülle und das Einbringen der Unterlagsböden in sämtlichen Bereichen beider Baufelder. Damit wird die Grundlage geschaffen, um im neuen

Jahr mit den Ausbaugewerken der Endphase zu starten.

## Herausforderungen und Koordination

Die gleichzeitige Bearbeitung von zwei grossen Baufeldern stellt hohe Anforderungen an die Logistik und an die Ab-

**«Ein wesentliches Etappenziel ist das Schliessen der Gebäudehülle bis Ende Jahr.»**

stimmung der zahlreichen beteiligten Unternehmungen. Anlieferungen, Materiallagerung und die Taktung der Ausbaugewerke müssen sehr präzise aufeinander abgestimmt werden, um reibungslose Abläufe zu gewährleisten.

Hinzu kommt die komplexe Koordination zwischen den unterschiedlichen Bauphasen: Während in einem Teil noch Rohbauarbeiten abgeschlossen wer-

den, laufen andernorts bereits die Innenausbauarbeiten.

## Parallelität als Besonderheit

Besonders spannend ist derzeit der Übergang vom Rohbau in den Innenausbau, begleitet von der parallelen Erstellung der Gebäudehülle. Diese Überschneidung der Gewerke verlangt nicht nur exakte Planung, sondern auch eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten. Sie zeigt exemplarisch, wie anspruchsvoll moderne Grossprojekte heute organisiert werden müssen, um Zeit-, Kosten- und Qualitätsziele einzuhalten.

## Ausblick

Die WSG AG blickt mit Zuversicht auf die kommenden Monate. Die Endphase wird per Neujahr 2026 eingeläutet, und das gesamte Projektteam arbeitet mit grossem Engagement daran, ein erstklassiges Resultat zu erzielen. Mit jedem weiteren Baufortschritt rückt das Ziel näher – die Schaffung von neuem, hochwertigem Wohnraum auf den Baufeldern A + D für die BiG.

*Text: Stefan Deplazes, Fotos: Dylan De Becker*



Drohnenaufnahme Baufeld A mit Aushub Kindergarten und dem Hochhaus Gutstrasse 150

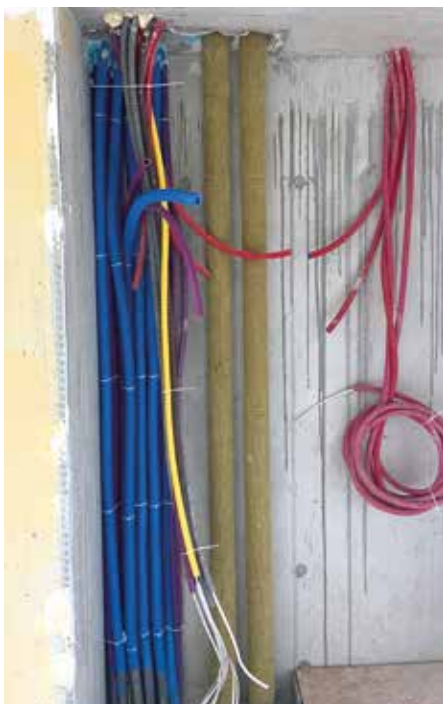


Ständerkonstruktion der Innenwände

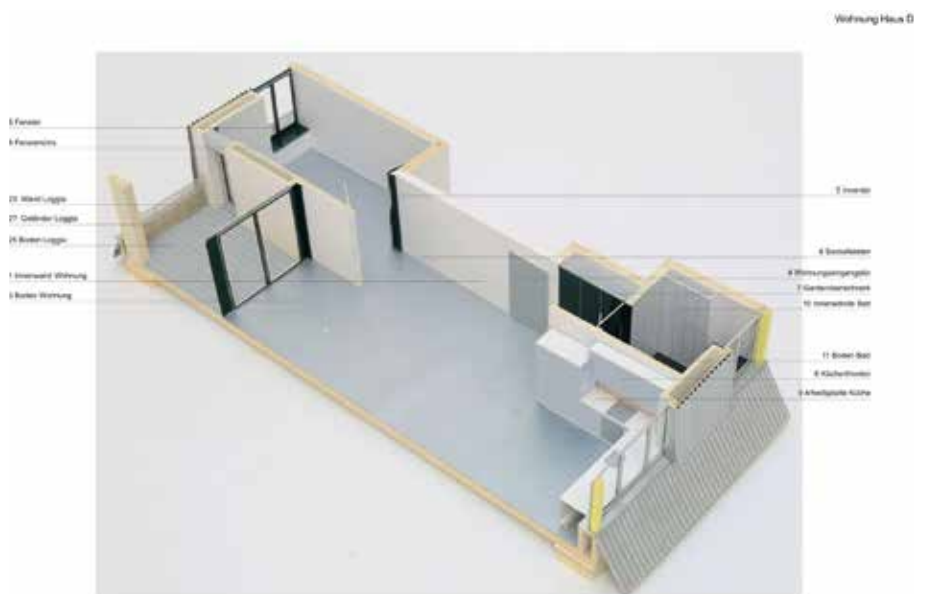




Drohenaufnahme der Baufelder A + D im September 2025



Offene Steigzone für Elektro und Heizung



Visualisierung einer 2 1/2-Zimmer-Wohnung im Baufeld D (Lütjens Padmanabhan, Zürich)





Links: Der Pavillon des Kafi Guet mit dem Mehrfamilienhaus auf dem Baufeld A  
Rechts: Die neue Geschäftsstelle mit dem Mehrfamilienhaus auf dem Baufeld D

## Informationen zum Vermietungsablauf der Wohnungen in den Ersatzneubauten auf den Baufeldern A + D

**Die 100 Wohnungen der Ersatzneubauten der Baufelder A + D werden voraussichtlich ab August (A) und Oktober (D) 2026 bezugsbereit sein. Am 2. Februar 2026 startet die erste von vier Vermietungsphasen.**

Er ist fast täglich sichtbar: der Baufortschritt der Ersatzneubauten auf den Baufeldern A + D. Die Stockwerke sind hochgezogen, die Fenster eingesetzt. Zurzeit ist vor allem die Haustechnik im Innern zugange. Damit die Wohnungen ab Sommer 2026 einzugsbereit sind, arbeitet die BiG-Geschäftsstelle bereits intensiv am Aufbau der Vermietungsdokumentation. Diese wird noch vor Ende 2025 abgeschlossen sein.

Die Angebote zur Erstvermietung werden ab Februar 2025 in vier Phasen nach folgenden Kriterien stattfinden:

- 1. Phase ab 2. Februar 2026  
Umgesiedelte der Baufelder A + D
- 2. Phase ab 2. März 2026  
Unterbelegungen der Wohnungen an der Gutstrasse 150, Gutstrasse 113 – 127 sowie Gutstrasse 85 – 95
- 3. Phase ab 1. April 2026  
Umsiedlungen Baufeld B
- 4. Phase ab 1. Mai 2026  
Übrige Umsiedlungsangebote
- Falls dann noch nicht alle Wohnungen vermietet sind, werden externe Personen berücksichtigt.

Die einer entsprechenden Kategorie zugehörigen Genossenschafterinnen und Genossenschafter werden im Vorfeld des jeweiligen Zeitpunkts über die Möglichkeit eines Umzugs in eine neue Wohnung der Ersatzneubauten auf den Baufeldern A + D von der BiG-Geschäftsstelle informiert.

Die Belegungsvorschriften entsprechen dem Vermietungsreglement der BiG sowie den Anforderungen der Stadt Zürich: Mindestbelegung = ganze Anzahl Zimmer minus 1.

Bei Fragen steht Ihnen der BiG-Geschäftsleiter Stefan Fricker zur Verfügung.

*Text: Corinne Nusskern*

*Visualisierung: Lütjens Padmanabhan, Zürich*

### Anzahl und Typ der Wohnungen auf Baufeld A

8	3 ½-Zimmer-Wohnungen (86 m <sup>2</sup> )
13	4 ½-Zimmer-Wohnungen (98 bis 105 m <sup>2</sup> )
7	5 ½-Zimmer-Wohnungen (112 m <sup>2</sup> )
2	zumietbare Studios, Baufeld A (38 m <sup>2</sup> )

### Anzahl und Typ der Wohnungen auf Baufeld D

54	2 ½-Zimmer-Wohnungen (61 m <sup>2</sup> )
18	3 ½-Zimmer-Wohnungen (81 m <sup>2</sup> )
2	zumietbare Studios, Baufeld D (32 m <sup>2</sup> )

# GeKo: Startschuss für eine Gemeinschaftskommission

**2023 hat sich die Siedlungskommission (SiKo) aufgelöst. Jetzt hat der BiG-Vorstand beschlossen, eine neue Gemeinschaftskommission (GeKo) zu gründen.**

Partizipation ist wie Velofahren: Einmal gelernt, kommt man schnell vorwärts – aber am Anfang braucht es etwas Übung. Das gilt auch für die BiG. In der Vergangenheit wurde Mitwirkung eher im kleineren Rahmen umgesetzt. Doch 2018 wurde die SiKo ins Leben gerufen. Zusammen mit Simone Hof organisierte die SiKo so manches GROSSifest und den jährlichen Clean-up-Day, verteilte Sonntagszöpfe, stellte den Bücherschrank auf und richtete eine Velowerkstatt ein. Aber irgendwann war die Luft draussen. Zu wenig eingespielt waren die Abläufe in der BiG. Im Sommer 2023 kündigten die letzten SiKo-Mitglieder ihren Rücktritt an.

Seither ist es nicht gelungen, eine neue SiKo auf die Beine zu stellen. Doch in den letzten Jahren ist einiges passiert. Seit dem Mitwirkungsverfahren von 2023, der Erweiterung der Baukommission zur BK+ (2024) und dem Echo-raum zum Programmentwurf für die Baufelder B + C (2025, siehe nächste

Doppelseite) ist Partizipation auch in der BiG ein gutes Stück normaler geworden.

## Initiative aus der Genossenschaft

Nun hat eine aus dem Montagsforum entstandene Arbeitsgruppe die Initiative ergriffen und erste Ideen für eine GeKo zu Papier gebracht. Der Vorstand nimmt diesen Ball gerne auf, möchte aber ausdrücklich auch Personen von ausserhalb des Montagsforums zur Bewerbung ermutigen.

Bleibt die Frage: Warum GeKo statt SiKo? Ganz einfach: Weil unsere Genossenschaft mittlerweile über die Stammsiedlung an der Gutstrasse hinausgewachsen ist. Auch die Mitglieder in Kloten, Dübendorf, Glattbrugg und Oerlikon sollen miteinbezogen werden.

Die Pflege des Miteinanders ist eine Kernaufgabe der BiG. In unseren Statuten heisst es: «Die Genossenschaft fördert das Zusammenleben im Sinne gesamtgesellschaftlicher Verantwortung und gegenseitiger Solidarität.» Genau das wird die Aufgabe der GeKo sein: Gemeinschaft schaffen durch Begegnung, Austausch und Mitwirkung – für alle, die hier sind, und alle, die noch kommen.

*Text: Stéphane Boutin/Rebecca Nauer*

## Jetzt in der GeKo mitwirken!

Eine lebendige Nachbarschaft entsteht durch Menschen, die sich einbringen und das Miteinander aktiv gestalten. Deshalb feut sich die BiG, eine neue GeKo ins Leben zu rufen. Die Kommission ist unter anderem für die Organisation des GROSSifestes verantwortlich, den Höhepunkt in jedem GROSSijahr. Sie plant nach Absprache weitere Anlässe oder die Gründung von Unterkommissionen, die das Zusammenleben in unserer Gemeinschaft fördern.

Wer sich angesprochen fühlt, Ideen einzubringen, mitzuorganisieren oder einfach tatkräftig mithelfen möchte, ist herzlich eingeladen, sich in der GeKo zu engagieren. Der zeitliche Aufwand kann individuell abgestimmt werden. Jede Unterstützung, ob gross oder klein, ist wertvoll. *Text: Rebecca Nauer*

Wer in der GeKo mitarbeiten möchte, kann sich gerne **bis am 20. Dezember 2025** bei Rebecca Nauer (Vorstand Soziales, rebecca.nauer@baugig.ch) melden. Sie wird einen ersten gemeinsamen Termin koordinieren, um sich kennenzulernen und zu bereden, wie die Kommission gestaltet wird.



Je diverser die Teilnehmerschaft, desto spannender kann eine Partizipation sein. (Foto: Corinne Nusskern, Kick-Off Mitwirkungsverfahren 2023)



# Baufelder B + C: Bereit für die Ausschreibung



Was alles ins Programm einfliesst: Mitwirkungsergebnisse, Regulierungen, das Feedback der ARGes und die Expertise der Jury (Illustration: Planar)

**Der Architekturwettbewerb für die Baufelder B + C steht kurz vor der Ausschreibung. Am 26.11.2025 präsentieren wir der Genossenschaft das Wettbewerbsprogramm in den zukünftigen Gemeinschaftsräumen auf der Baustelle Baufeld D.**

Seit dem Infoanlass vom 12. April 2025 sind wir wieder einen grossen Schritt vorangekommen. Damals hatte der Vorstand gerade Planar engagiert, eine spezialisierte Firma für Raumentwicklung, die die BiG zusammen mit der BK+ durch den Wettbewerb für die Baufel-

## Baukommission Plus (BK+)

Nach der GV 2024 hat der Vorstand eine erweiterte «Baukommission Plus» für die Baufelder B + C eingesetzt und ihr zwei Aufgaben mit auf den Weg gegeben: die Vorbereitung der Wettbewerbsausschreibung und die Vermittlung zwischen allen Beteiligten. Nach dem Mitwirkungsverfahren von 2023 bildet die BK+ damit auch eine Art Pilotprojekt für kleinere, aber dafür kontinuierliche Partizipationsformen.

der B + C führt. Bis zum Sommer konnten die Vorabklärungen mit den Ämtern abgeschlossen werden. Danach wurde die erste Fassung des Wettbewerbsprogramms entwickelt.

Dieses Dokument spielt eine Schlüsselrolle im bevorstehenden Architekturwettbewerb: Im Programm wird die Bestellung der BiG formuliert und die Aufgabe gestellt, die die teilnehmenden Architekturbüros im Wettbewerb «lösen» müssen. Darauf wählt eine Jury, zusammengesetzt aus Fachleuten und Delegierten der BiG, die beste Lösung resp. das beste Projekt für die BiG aus.

Nach dem regen Interesse an der Informationsveranstaltung im Frühling war es für die BK+ klar, dass wir der Genossenschaft noch einmal eine Möglichkeit zur Partizipation bieten möchten. Umso mehr, als die Mitwirkungsergebnisse einen wichtigen Teil der Anforderungen bilden, die die BiG für die Neugestaltung des Areals vorgibt.

Deshalb hat die BK+ im Spätsommer fünf Workshops zu den fünf Themenfeldern des Mitwirkungsverfahrens organisiert: Sozialraum, Freiraum, Woh-

nen, Gewerbe und Mobilität. Zu unserer grossen Freude war das Feuer aus der Mitwirkung rasch wieder entfacht: Die ARGes haben sich begeistert in die Arbeit gestürzt und das Wettbewerbsprogramm sorgfältig und konstruktiv auf die Einarbeitung der Mitwirkungsergebnisse hin geprüft.

Dank diesem wertvollen Beitrag sind wir jetzt bereit für das nächste Level: die Ausschreibung des Architekturwettbewerbs. Die BK+ möchte an dieser Stelle noch einmal allen Beteiligten ganz herzlich danken. Wir freuen uns sehr, das Ergebnis dieser gemeinsamen Arbeit an der Informationsveranstaltung vom 26. November der ganzen Genossenschaft vorzustellen.

Text: Claudia Loewe

## Infoveranstaltung Baufelder B + C Mittwoch, 26. November 2025, 18 Uhr

in den zukünftigen Gemeinschaftsräumen auf der Baustelle Baufeld D. Alle Genossenschafterinnen und Genossenschafter sind herzlich eingeladen. Die Flyer wurden bereits verteilt. Bitte melden Sie bis am 15.11.2025 an.

## Echoraum Baufelder B + C: Rückmeldungen der ARGES



### Yvonne Studer und Marcel Baumgartner, ARGE Wohnen

Zwar war es nicht möglich, so kurzfristig alle ursprünglichen Mitglieder der ARGE Wohnen für die Vorbereitungssitzung des Workshops zu versammeln, dafür gesellte sich eine neue Nachbarin zu uns. Wir verloren keine Zeit. Als ob das Mitwirkungsverfahren nie geendet hätte, setzte sich die immer noch eingespielte Gruppe einmal mehr gewissenhaft und offen diskutierend mit dem Programmentwurf auseinander. So konnte schliesslich eine ganze Reihe von kompetent und kritisch formulierten Ergänzungen, Fragen und Einwänden in den zweiten Echoraum getragen werden. Unsere Erwartungen an ideenreiche Wohntypologien und clevere Wohnungsgrundrisse sind platziert.

### Fabian Beyeler, ARGE Freiraum

Die etwas verkleinerte ARGE Freiraum hält fest, dass das Pflichtenheft das Thema des Freiraums umfassend und sorgfältig behandelt hat. So wird der Umgang mit dem Baumbestand ausführlich beschrieben. Bezüglich Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit plädieren wir für verbindlichere und messbarere Kriterien. Diese waren zum Zeitpunkt unserer Rückmeldung noch in Bearbeitung und sollen auch durch Expertenwissen in der Jury sichergestellt werden. Fazit: Die ARGE Freiraum sieht grün für das bevorstehende Wettbewerbsverfahren und bedankt sich bei allen beteiligten Personen für die äusserst kompetenten Vorbereitungen zur Verdichtung der Baufelder B + C.



### Michael Anderegg, Nuria Ristin-Kaufmann, Elke Mürau, ARGE Sozialraum

«Im Sozialraum soll eine Kultur des Miteinanders weiterentwickelt und mit einem Mosaik an attraktiven Aktivitäts-, Begegnungs- und Aufenthaltsorten ergänzt werden.» Diese Kurzformel haben wir in der Mitwirkung auf Papier gebracht. Es freut uns, dass wir bei der Formulierung des Programms mitreden und nun bestätigen können, dass unsere Anliegen sorgfältig berücksichtigt wurden. Wir konnten zudem noch die Beispiele, die uns besonders am Herzen lagen, wie die Gemeinschaftsküche sowie Gästezimmer, im Programm ergänzen. Dieser stetige Einbezug der Arbeitsgruppen von der Planung bis zum Betrieb verschafft uns heute und morgen eine lebendige Nachbarschaft in der BiG.

### Han Van de Wetering, ARGE Mobilität

Eine Reunion im Rahmen der Workshops zum Wettbewerbsprogramm? Da freuten wir uns! Die ARGE Mobilität war voll motiviert: Termine wurden sofort festgelegt, mussten dann aber leider wieder verschoben werden. Vergeblich haben wir ausserdem auf weitere Interessierte gehofft. Alle reden doch so gerne über den Verkehr! Jedenfalls sassen wir schliesslich wegen Arbeitsterminen, Sportanlässen und Krankheiten nur zu zweit am Tisch. Immerhin hat die ganze Gruppe sich digital rege ausgetauscht. So konnten wir nicht nur über Auto, Velo oder Bus, sondern auch über Garageneinfahrten und Hauseingänge sprechen. Wir freuen uns auf gute Wettbewerbsbeiträge!



### Nicole und Thomas Friberg, ARGE Gewerbe

Im kleinen aber engagierten Kreis hat die ARGE Gewerbe kürzlich den Faden des Mitwirkungsverfahrens wieder aufgenommen. Angestossen wurde der erneute Austausch durch den Vorstand und die BK+. Die Aufgabe bestand darin, das provisorische Wettbewerbsprogramm der Baufelder B + C in Hinblick auf den Teil Gewerbe zu prüfen. In der Zwischenzeit hatten zahlreiche Personen gute Arbeit geleistet. Die Anliegen aus dem Mitwirkungsverfahren und Wünsche aus der Umfrage in der Genossenschaft waren weitgehend abgebildet. Im darauffolgenden Echoraum fand ein wertvoller Austausch mit Planar statt, und es entstand der Eindruck, dass die Anliegen der Genossenschafter:innen so gut wie möglich ins Wettbewerbsprogramm einfließen werden. Wir bleiben gespannt.



## Geschäftsstelle BiG: Zu vermieten ab Herbst 2026



Da die BiG-Geschäftsstelle im Herbst 2026 in den vorgelagerten eingeschossigen Holzneubau auf dem Baufeld D zügelt, wird für die Räume der derzeitigen Geschäftsstelle an der Gutstrasse 86 ab Herbst 2026 ein Nachmieter oder eine Nachmieterin gesucht.

Der Gebäudeteil der Geschäftsstelle beinhaltet einen Eingangsbereich mit Materialraum, zwei grosszügige Büroräume mit angegliedertem Sitzungsraum inklusive Beamer, eine Teeküche und zwei WC-Anlagen. Die Gesamtfläche des zu vermietenden Objekts beträgt rund 180 Quadratmeter. Das Gebäude bleibt geschätzt für rund zehn weitere Jahre bestehen.

Interessierte melden sich bitte direkt bei der BiG-Geschäftsstelle, Gutstrasse 86, bei Geschäftsleiter Stefan Fricker.

*Text und Foto: Corinne Nusskern*

## 6470

Quadratmeter: So gross ist die Gesamtfläche der Gebäudehüllen auf den Baufeldern A + D, bei der Geschäftsstelle und dem Kindergarten. Verkleidet werden sie mit 4400 m<sup>2</sup> Wellernitplatten und 2070 m<sup>2</sup> Lärchenschalung – komplett aus Schweizer Produktion. Das Resultat: langlebige, ästhetisch abwechslungsreiche Fassaden mit kurzer Transportdistanz und regionaler Wertschöpfung.

## 2312

Rappen: So wenig betragen die Stromkosten für die zwei mal 110 Meter lange LED-Weihnachtsbeleuchtung auf den Dächern der Ersatzneubauten der Baufelder E + F. Die Berechnung referiert auf eine Betriebszeit vom 1. Dezember bis am 6. Januar, von 17 bis 23 Uhr.

## 242

Kinder zwischen 0 und 14 Jahren leben in der BiG (gemäss dem Siedlungsbericht der Stadt Zürich, 2024). Dabei stellen die 10- bis 14-Jährigen die am stärksten vertretene Altersgruppe in unserer Genossenschaft, gefolgt von den 45- bis 49-Jährigen.

## Agenda 2025 /2026

**Mittwoch, 26. November 2025 – Infoveranstaltung Baufelder B + C**  
in den zukünftigen Gemeinschaftsräumen auf der Baustelle Baufeld D  
18 bis 20 Uhr

Der Vorstand, die Baukommission Plus (BK+) und Planar informieren über die Ausschreibung zum Architekturwettbewerb für die Baufelder B + C.

**Samstag, 6. Dezember 2025 – Samichlausfeier für all 3- bis 8-jährigen Kinder**  
Zmitzt im Guet, Gutstrasse 128, Zürich, 15 Uhr

**Samstag, 10. Januar 2026 – Neujahrsapéro**  
vor und im Kafi Guet, Gutstrasse 152, Zürich, von 15 bis 18 Uhr

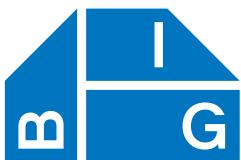
**Freitag, 5. Juni 2026 – BiG Generalversammlung**  
im Schützenhaus Albisgütli, Zürich, Start um 18 Uhr  
Die Einladung mit detaillierten Angaben folgt zu einem späteren Zeitpunkt.



### So erreichen Sie uns

Schalter	Dienstag, 14–16 Uhr, oder nach tel. Vereinbarung
Telefon	044 451 18 80
Telefax	044 451 18 84
Web	<a href="http://www.baugig.ch">www.baugig.ch</a>
E-Mail	<a href="mailto:info@baugig.ch">info@baugig.ch</a>
Geschäftsleiter	Stefan Fricker <a href="mailto:stefan.fricker@baugig.ch">stefan.fricker@baugig.ch</a>
Finanzen	Margrit Pechlaner <a href="mailto:margrit.pechlaner@baugig.ch">margrit.pechlaner@baugig.ch</a> Christian Huber <a href="mailto:christian.huber@baugig.ch">christian.huber@baugig.ch</a>
Hauswarte	Simon Bühlmann Diego Lavadero
Gärtner/ Hauswarte	Daniel Brayenovitch Alain Schütz
Reinigung	Claudia Schmidt

Impressum: BiG INFO  
Mitteilungen der Baugenossenschaft Im Gut  
Auflage: 550 Exemplare



**BAUGENOSSENSCHAFT IM GUT**

Gutstrasse 86 8055 Zürich Tel. 044 451 18 80 [www.baugig.ch](http://www.baugig.ch) [info@baugig.ch](mailto:info@baugig.ch)

---